



„Pandemie und Populismus: Risiken und Chancen für das Völkerrecht“

Anne Peters

25. Februar 2021

Rotary Heidelberg Schloss



I. Die Pandemie als Globalisierungsphänomen





II. Völkerrecht als Handlungsleitlinie

30. Januar 2020: WHO GD: Public Health Emergency of International Concern (PHIC)

- WHO: regelmäßige befristete Empfehlungen.
- Diverse UN-Aktivitäten, incl. UN SR Res. 2532.
- Menschenrechtsinstitutionen: insb. zu Notstandserklärungen.

COVAX (unter GAVI): Mechanismus (ppp) für faire Verteilung von Covid-19-Impfstoff.



III. Völkerrecht als Rechts- und Haftungsmaßstab

1. Mangelnde Vorsorge („public health response“):

- Beeinträchtigungen der Menschenrechte auf Leben und auf Gesundheit.
- Verletzung des „No harm“-Prinzips?
Sorgfaltspflichtenverletzung (due diligence)?



III. Völkerrecht als Rechts- und Haftungsmaßstab

2. Überreaktionen

- Verletzung von Liberalisierungspflichten aus WTO-Recht und EU-Recht?

Grenzschließungen, Exportbeschränkungen.

3. Sanktionen

- Keine umfassende obligatorische Gerichtsbarkeit.
- Haftungsklagen vor nationalen Gerichten: Staatenimmunität.



IV. Spiegel der Schwächen des Völkerrechts

- Wenige Vorgaben.
- IHR relativ unbestimmt.
- WHO: Nur Empfehlungsbefugnisse. Finanzknappheit.

Die klassischen Befolgungsfaktoren: Reputation, Retaliation und Reziprozität.



V. Pandemie und Fundamentalkritik

Zu „neoliberales“ Völkerrecht?

- Forderung nach Moratorium für Investitionsschutzschiedsklagen.

- Übertriebener Patentschutz /TRIPS?

Globaler Süden fordert „C-TAP: Covid Technology Access Tool“



VI. Corona als Katalysator der Völkerrechtsentwicklung

- Mögliche Revision der IHR.
- Stärkung des Menschenrechts auf Gesundheit.
- Völkerrechtsprinzip Globale Solidarität?
- „One Health“-Ansatz.



VII. Das post-pandemische Völkerrecht

Erwartbare weitere Zoonosen.

Zwar vorrangige Regulierungsebenen national/regional.

→ Aber letztlich globale Überwindung nötig.



Aussichten/Fazit

- **Keine grundlegende Abkehr vom VR**
- Mehr Überwachungsstaat — mehr Transparenz.
- Mehr Impfnationalismus — mehr globale Solidarität.